Nr. 44 | Januar 2024 | 29. Jahrgang

WG informiert

Mitgliederzeitung der Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen

Ab 1.1.2024
Einführung der Wertstofftonne in Göttingen
→ Seite 3

Wir sanieren!
Sanierung der Häuser Beyerstraße 28–30 und Goßlerstraße 32–34
→ Seite 4/5

Interview
Frau Strecker aus der Mitgliederbetreuung
→ Seite 6

Aktuelles
Mitteilungen der Geschäftsstelle
→ Seite 7

WG wohnen+sparen
Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen

Liebe Mitglieder,

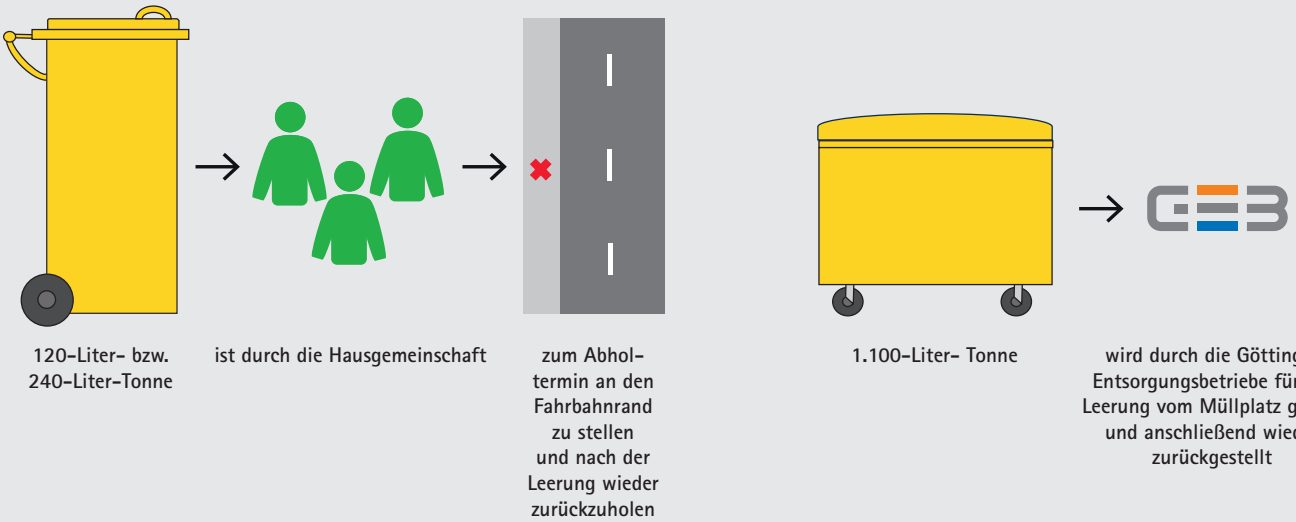
zum Jahresende 2023 hat die Anzahl der Mitglieder bei der Wohnungsgenossenschaft erstmalig die Marke von 16.000 überschritten. 10 Jahre zuvor waren gerade einmal 11.530 Personen Mitglied unserer Genossenschaft, also rd. 4.500 Personen weniger.

Wie kommt es zu diesem Boom? Was macht eine Genossenschaft wie die unsrige so attraktiv? Wohnen bei einer Genossenschaft, für viele Menschen in der Vergangenheit undenkbar, weil zu „spießig" oder zu „bürokratisch". Da fühlte man sich bei anderen Vermietern mit zeitgemäßem „Outfit" und den vielleicht etwas moderneren Wohnungen besser aufgehoben. Zugegebenermaßen waren die Chancen für Interessenten, die noch keine Mitglieder waren, eine Wohnung zu bekommen auch eher gering und wenn es Angebote gab, waren es die Wohnungen mit vielleicht nicht ganz so attraktiven Grundrissen oder Lagen. Und die Aussicht, irgendwann einmal bei der Wohnungsvergabe – so wurde auch die Abteilung Vermietung über viele Jahre hinweg im Organigramm geführt – „an der Reihe" zu sein, begeisterte nicht wirklich.
Insgesamt gesehen also keine günstige Ausgangslage in einer Konsumgesellschaft, bei der alles sofort und möglichst einfach verfügbar zu sein hat.
Woher kommt jedoch jetzt dieser Sinneswandel? Das wohl bedeutendste Argument sind die moderaten Nutzungsgebühren. Gleich ob Geringverdiener, Rentner, Transferleistungsempfänger oder Student, alle eint der Wunsch, eine Wohnung zu finden, die bezahlbar ist und den ohnehin geringen finanziellen Spielraum nicht noch weiter einschränkt. Dieses vor allem in Anbetracht des rasanten Anstiegs der Lebenshaltungskosten in den letzten Wochen und Monaten.
Der zweite Aspekt dieser Betrachtung ist begrifflich unter dem Thema „Sicherheit" zu fassen. Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen, sowohl als Element der physischen Existenzsicherung als auch in sozialer Hinsicht, der Integration in Nachbarschaften. Beide Ausprägungen beeinflussen gleichermaßen die Erwartungen, die mit einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft gehegt werden. Das von Politik und Gesellschaft intensiv diskutierte Thema der „neuen Wohngemeinnützigkeit" ist als Ausfluss dieser Erwartungen zu verstehen.
Wenden wir uns dem dritten Aspekt der Überlegungen zu, dem „sich Kümmern". Aus vielen Gesprächen mit Mitgliedern wissen wir, dass unser „wir kümmern uns" positiv wahrgenommen wird. Explizit gelobt wird unser Bemühen, bei technischen Problemen zeitnah Abhilfe zu schaffen. Geschätzt wird zudem die Möglichkeit, auf unterschiedliche Art und Weise mit uns in Kontakt zu treten. Dass sich eine Kontaktaufnahme mitunter schwierig gestaltet, besonders in Zeiten, wenn eine hohe Nachfrage auf wenig Personal trifft, ist uns bewusst. Dieser Situation angemessen zu begegnen, wird eine unserer Aufgaben sein.
Kommen wir zum letzten Punkt unserer Betrachtung, dem Einfluss der Spareinrichtung bzw. der jährlichen Gewinnausschüttung. Für zahlreiche Mitglieder ist die Tatsache, bei der Genossenschaft Guthaben zinsbringend anlegen zu können, ein wesentliches Kriterium. Attraktive Zinsen für Sparprodukte sowie eine angemessene Gewinnausschüttung für Geschäftsanteile haben besonders im Zeitraum der Niedrigzinsen und Verwahrentgelte für einen beträchtlichen Zulauf gesorgt. Allerdings haben, einhergehend mit der Zinswende, besonders renditeorientierte Anleger ihr Sparguthaben oder Geschäftsguthaben auch wieder abgezogen, um anderweitig gewinnbringendere Kapitalanlagen zu tätigen.
Wie entwickeln sich die Mitgliederzahlen nun weiter? Anzeichen, dass sich an der Nachfrage am Wohnungsmarkt etwas Grundlegendes ändert, sind nicht zu erkennen. Auch ist mit keinem Rückgang des Mietpreisniveaus zu rechnen, im Gegenteil.
Preissteigerungen bei Bauleistungen, Fachkräftemangel und zunehmende gesetzliche Vorgaben werden einen weiteren Anstieg der Nutzungsgebühren bewirken. Unsere Aufgabe wird es sein, die Auswirkungen dieser Entwicklungen für unsere Mitglieder zu minimieren. Und vielleicht können wir in zwei Jahren den Beitritt des 17.000 Mitgliedes vermelden. Wir sind gespannt.
Liebe Mitglieder, wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben für das neue Jahr Gesundheit und persönliches Wohlergehen.
Bleiben Sie uns wohlgesonnen.

Ihre Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen
Nora Michaelis Carlo Scherrer Michael Przibilla

Herausgeber | V. i. S. d. P.: Nora Michaelis, Michael Przibilla, Carlo Scherrer
Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen, Oesterleystr. 4, 37083 Göttingen | Tel. 0551 50765-0 | E-Mail: info@wg-goe.de
Die Mitgliederzeitung wird allen Mitgliedern der Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen zugestellt, die sich in einen Briefverteiler haben aufnehmen lassen. Außerdem liegt die Mitgliederzeitung in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zur Abholung bereit. Gelesen werden kann sie zudem im Internet unter www.wg-goe.de.
Umsetzung + Layout: PhaseZwei.de – Visuelle Information Göttingen

Einführung der Wertstofftonne ab dem 01.01.2024



Wie Sie möglicherweise bereits den Medien oder unserer 43. Ausgabe der Mitgliederzeitung entnehmen konnten, wurde zum 01.01.2024 in Göttingen die Wertstofftonne eingeführt.
Die Wertstofftonne löst den „Gelben Sack" ab. Für Sie als Mieter*in werden keine weiteren Kosten durch die Einführung der Wertstofftonne entstehen.

Die Aufstellung der Wertstofftonnen im gesamten Stadtgebiet erfolgt im Zeitraum von Januar bis März 2024. Bis zur Aufstellung der Wertstofftonne auf Ihrem Müllplatz nutzen Sie bitte weiterhin den „Gelben Sack". In der Wertstofftonne dürfen alle Leichtstoffverpackungen, die aus Metallen, Kunststoffen und Verbundmaterialien bestehen, entsorgt werden. Kurz gesagt, dürfen Sie das, was zuvor im „Gelben Sack" gesammelt wurde, nun in der Wertstofftonne entsorgen. Zusätzlich darf auch Müll aus Kunststoffen und Metallen, bei dem es sich nicht um eine Verpackung handelt, in die Tonne. Das können zum Beispiel Plastikschüsseln, Eimer, Töpfe, Pfannen, Kinderspielzeug, Kleiderbügel, Tüten oder Folien sein.

Auf Ihrem Müllplatz erfolgt die Aufstellung einer bzw. mehrerer 120-Liter- bzw. 240-Liter-Wertstofftonnen. Die Leerung erfolgt im 14-tägigen Rhythmus. In der Vergangenheit haben Sie als Mieter*in den „Gelben Sack" zum Abholtermin an den Fahrbahnrand bereitgestellt. Zukünftig wird es so sein, dass die 120-Liter- bzw. 240-Liter-Wertstofftonnen zum Abholtermin von Ihnen als Mieter*in möglichst nah an den Fahrbahnrand bereitgestellt und nach der Leerung zurück auf das Grundstück geholt werden müssen.

Das bedeutet für Sie bzw. Ihre Hausgemeinschaft, dass Sie sich einigen, wer zukünftig für die Bereitstellung bzw. für den Rücktransport zuständig ist.
Wir empfehlen Ihnen, einen Abfuhrkalender am „schwarzen Brett" auszuhängen und die Aufgabe auf die einzelnen Mietparteien aufzuteilen. Natürlich dürfen Sie sich untereinander auch anders einigen. Wichtig ist, dass Sie gemeinsam für sich als Hausgemeinschaft eine Lösung finden, wie die Wertstofftonnen zukünftig zu den Abholterminen bereitgestellt werden.

Weitere Informationen

Den Abfuhrkalender für Ihr Haus finden Sie auf der Homepage der Göttinger Entsorgungsbetriebe unter **www.geb-goettingen.de**. Dort finden Sie auch einen Fragen- und Antworten-Katalog zum Thema Wertstofftonne.
Bei weiteren Rückfragen zur Einführung der Wertstofftonne wenden Sie sich bitte an die Göttinger Entsorgungsbetriebe unter Tel. 0551 4005400.

Sanierung der Häuser Beyerstraße 28–30 und Goßlerstraße 32–34 (Nord 6b)

Die Sanierung der vier Wohnhäuser aus dem Jahr 1928 hat im vergangenen März begonnen und wurde teilweise im unbewohnten Zustand durchgeführt. Die ersten Mieter*innen wurden Ende Mai 2023 ausquartiert. Seit Anfang September sind alle Wohnungen wieder bewohnt – herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Mieter*innen für ihre Mithilfe.

Spätestens zu Beginn dieses Sommers werden die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein.
Diese beinhalten:

- Neue Grundleitungen für Regenwasser sowie neue Leitungen für Trinkwasser und Abwasser
- Erneuerung des Dachaufbaus mit Dämmung
- Strangsanierung aller Bäder
- Einbau neuer Fenster, Gebäudeeingangstüren und Balkone
- Dämmung der Fassade sowie der Kellerdecke, Kellerabdichtung
- Einbau neuer Heizungsanlagen (Wärmepumpe und Photovoltaikanlage)
- Erneuerung der Elektroinstallation in den Wohnungen
- Erneuerung der Treppenhäuser und Waschküchen
- Sanierung der Kellerräume, Mansardenräume und Dachbodenverschläge
- Brandschutztechnische Modernisierung des Gebäudes und Sicherung der Rettungs- und Fluchtwege
- Neugestaltung der Außenanlagen

Nord 6b | Stand Januar 2024

Gebäudealter:	1928
Beginn:	Ende März 2023
Erste Ausquartierung der Mieter:	22.05.2023
Letzte Rückkehr der Mieter:	Anfang September 2023
Fertigstellung:	geplant Frühjahr/Anfang Sommer 2024
Umfang:	4 Häuser/26 Wohnungen + 1 Gewerbeeinheit
Investitionsvolumen:	ca. 6 Mio. Euro

Unsere Mitarbeiterin Frau Strecker aus der Mitgliederbetreuung

Frau Strecker, wie kommen Sie zur Wohnungsgenossenschaft?
Seit 2007 bin ich sowohl Mitglied als auch Mieterin bei der Wohnungsgenossenschaft und dies aus Überzeugung. Den genossenschaftlichen Gedanken – „Was einer alleine nicht kann, wird durch eine Gemeinschaft möglich." – empfinde ich in einer Gesellschaft, die immer mehr Individualisierung und Egoismus hervorbringt, als wichtigen und wohltuenden Gegenpol.
So konnte ich in meinen vielen Jahren als Mieterin diese Unterstützung in vielfältiger Weise erleben. So zum Beispiel

- bei Fragen zur Wohnung immer einen Ansprechpartner zu haben, der mich nicht einfach nur abwimmelt, sondern nach Lösungen sucht, die für alle praktikabel und vor allem bezahlbar sind,
- durch eine nette Nachbarschaft, die sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam Probleme löst,
- bei den Herausforderungen, die z. B. eine Sanierung der Häuser mit sich bringt, nicht alleine zu stehen, sondern auch hier immer lösungsorientierte Ansprechpartner zu haben.

Deshalb war es für mich nur ein folgerichtiger Schritt, als sich die Gelegenheit bot, als Mitarbeiterin bei der Wohnungsgenossenschaft einzusteigen.

Was bringen Sie mit, um in der Mitgliederbetreuung zu arbeiten?
Nunmehr 56 Jahre Lebens- und Arbeitserfahrung mit Menschen. Diese Erfahrungen sind sehr vielfältig, da ich in unterschiedlichsten Zusammenhängen mit Menschen in Krisen gearbeitet habe. Das Spektrum reichte von Suchterkrankten über Arbeitslose bis zu traumatisierten Menschen. Konflikte, z. B. im Zusammenleben mit anderen Menschen, sind meines Erachtens nichts anderes als Krisen. Dem zugrunde liegen mein Studium der Soziologie und der Ethnologie sowie diverse Weiterbildungen z. B. im Bereich systemische Beratung, Coaching, Traumatherapie u. a.

Wie würden Sie sich und Ihre Arbeitsweise in kurzen, prägnanten Worten beschreiben?
Meine Familie und Freunde würden mich wohl als pragmatisch, lösungsorientiert, zugewandt und empathisch beschreiben. Ein wertschätzender, respektvoller, freundlicher und höflicher Umgang miteinander ist mir wichtig.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre in Bezug auf Ihre Arbeit?
Das Wiedererstarken des genossenschaftlichen Gedankens und Miteinanders – was auch aufseiten der Mieter*innen bedeutet, mehr Verantwortung zu übernehmen für die eigene Wohnung und das eigene Wohnumfeld (pfleglicher Umgang), selbst auch mal Hand anzulegen (bezogen z. B. auf die Entsorgung von Müll, die Reinigung des Müllstandplatzes oder das Auswechseln der Glühbirne) und mehr Achtsamkeit im Umgang mit den jeweiligen Mitmenschen – egal, ob Nachbar*in oder Mitarbeiter*in der Wohnungsgenossenschaft – mehr miteinander statt gegeneinander.
Und mehr Offenheit und Verständnis von allen Akteuren, dass jeder Einzelne nicht das Maß aller Dinge ist, sondern andere Menschen eben auch anders sind, ohne dass dies besser oder schlechter ist.
In diesem Sinne – auf gute Zusammenarbeit.

Frau Strecker
Tel. 0551 50765-27
E-Mail: sibyll-annett.strecker@wg-goe.de

Great Barrier Run 2023

Am 2. September hat unser Team aus 13 Mitarbeiter*innen bei bestem Wetter erfolgreich am Great Barrier Run in Göttingen teilgenommen. Dabei wurden insgesamt 21 Hindernisse auf 6 km mit viel Spaß und Teamarbeit bezwungen.

Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein!

40 Jahre Straso

Spendenübergabe anlässlich des 40-Jahre-Jubiläumsfestes der Straßensozialarbeit des Diakonieverbandes Göttingen-Münden (von links: Jörg Mannigel, Mike Wacker, Carlo Scherrer, Nora Michaelis)

Wir sind jetzt auch auf Instagram!

Seit dem 21.10.2022 finden Sie uns auch endlich auf Instagram. Das Besondere: Für unsere interessanten und abwechslungsreichen Beiträge sind unsere Auszubildenden ganz allein verantwortlich. Lassen Sie uns gerne ein **„Follow"** da!

WG_GOETTINGEN

Göttinger Berufsinformationstage 24.02.2024

Auch in diesem Jahr wird unsere Wohnungsgenossenschaft wieder mit einem Stand auf der GöBiT in der Lokhalle vertreten sein. Die Messe bietet eine hervorragende Gelegenheit, Schülerinnen und Schüler sowie junge Erwachsene über verschiedene Berufsfelder zu informieren und ihnen einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu geben.

Besuchen Sie uns gerne an unserem Stand. Unser Team wird vor Ort sein, um alle Fragen zu beantworten.

Reparaturannahme

Wenn Sie eine Reparatur melden oder technische Angelegenheiten besprechen wollen:
Frau Lerch: Tel.: 0551 50765-45 | Mail: ta-sek@wg-goe.de
Frau Schuhmann: Tel.: 0551 50765-45 | Mail: ta-sek@wg-goe.de

Sollten Sie Notdienste während unserer Geschäftszeiten direkt beauftragen, kann die Kostenübernahme nur bedingt erfolgen. Teilen Sie eine Beauftragung bitte trotzdem anschließend unter der folgenden Telefonnummer mit: **0551 50765-45.**

Telefonnummern für Notfälle

Heizungsausfälle, Rohrbrüche, Frostschäden:
Fa. Neidel & Christian | Tel.: 0171 9764307

Rohrverstopfungen:
Fa. Rohrreinigung Göttingen | Tel.: 0551 600550

Bei Gasgeruch:
Stadtwerke Göttingen | Tel.: 0551 301333

Schlüsselnotdienst:
Fa. Allroundservice Maik Gemmecke | Tel.: 0176 24584906
Fa. Gindorf | Tel.: 0551 2505767

Sturmschäden:
Bei Sturmschäden von größerem Ausmaß sprechen Sie bitte eine Nachricht auf den Anrufbeantworter der WG. Dieser wird auch am Wochenende dreimal pro Tag abgehört.

Ansprechpartnerinnen und -partner (Nutzen Sie bitte die Durchwahl!)

Betriebskostenabrechnung:	Herr Gremmes	0551 50765-17	felix.gremmes@wg-goe.de
	Frau Janik	0551 50765-13	christina.janik@wg-goe.de
Sparen:	Frau Bode	0551 50765-15	natascha.bode@wg-goe.de
	Herr Behrendt	0551 50765-14	jens.behrendt@wg-goe.de
	Frau Kaufmann	0551 50765-51	stefanie.kaufmann@wg-goe.de
Mitgliedschaft:	Frau Havemann	0551 50765-12	susan.havemann@wg-goe.de
Mietvertrag:	Frau Röver	0551 50765-19	kirsten.roever@wg-goe.de
Mietzahlung:	Frau Nörthemann	0551 50765-36	debbie.noerthemann@wg-goe.de
Wohnungssuche:	Frau Zehbe	0551 50765-11	wohnen@wg-goe.de
	Frau Müller	0551 50765-85	wohnen@wg-goe.de
Mitgliederbetreuung:	Herr Neumann	0551 50765-35	jens.neumann@wg-goe.de
	Frau Strecker	0551 50765-27	sibyll-annett.strecker@wg-goe.de
Technische Abteilung:	Herr Manegold	0551 50765-45	stefan.manegold@wg-goe.de
	Frau Stender-Schaaf	0551 50765-45	karin.stender-schaaf@wg-goe.de
	Frau Breithaupt	0551 50765-45	lisa.breithaupt@wg-goe.de
	Herr Gaßmann	0551 50765-45	daniel.gassmann@wg-goe.de
	Frau Weimann	0551 50765-45	ina.weimann@wg-goe.de
	Frau Kurth	0551 50765-45	julia.kurth@wg-goe.de
Grünflächen/Spielplätze:	Herr Thiele	0551 50765-45	uwe.thiele@wg-goe.de
Rechtsangelegenheiten:	Herr Wehr	0551 50765-16	tobias.wehr@wg-goe.de

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.30–12.30 Uhr | Montag und Dienstag 14–16 Uhr | Donnerstag 14–17 Uhr